

Lehrgang Lerndesign

Lehrgang – 12 ECTS

Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsprofil	3
1.1	Ziele des Lehrgangs	3
1.2	Lehr-, Lern-, Beurteilungskonzept	3
2	Allgemeine Bestimmungen	6
2.1	Dauer und Umfang des Lehrgangs	6
2.2	Zulassungsvoraussetzungen	6
2.3	Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)	6
2.4	Lehrveranstaltungstypen	6
2.5	Prüfungsordnung	6
2.6	In-Kraft-Treten	7
3	Aufbau und Gliederung des Studiums	8
3.1	Modulübersicht	8
3.2	Modulübersicht gesamt Lehrgang	9
3.3	Modulbeschreibungen	10
3.3.1	Modul 1	10
3.3.2	Modul 2	12
3.3.3	Modul 3	14
3.3.4	Modul 4	16

Bezeichnung bzw. Dateiname:	Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Version: 2.0
Curriculum Lehrgang Lerndesign1	Potzmann	Werboeska	Studienkommission	1.0 vom 2014-11-28

1 Qualifikationsprofil

1.1 Ziele des Lehrgangs

Basierend auf dem Rahmencurriculum des BMUKK-15.532/-LfWb/2012 ist das Ziel dieses Lehrgangs die Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern an Neuen Mittelschulen zur Übernahme der Aufgaben im Rahmen der Funktion einer Lerndesignerin bzw. eines Lerndesigners an Neuen Mittelschulen.

Der Lehrgang qualifiziert diese

- in der Weiterentwicklung des fachlichen Unterrichts im Hinblick auf die Kompetenzorientierung und das Lernen der Schüler/innen.
- zur innovativen Gestaltung von fachlichen, überfachlichen und fachübergreifenden Lernsituationen im eigenen Unterricht und im Lehrer/innen-Team.
- zum entwicklungsfördernden Diskurs in professionellen Lerngemeinschaften.
- fachbezogene Entwicklung zu initiieren und forschungsbasiert voranzutreiben.
- zu einem reflektierten Verständnis inhaltsbezogener, fachspezifischer Bildungsziele und Prozesse.
- zum systemischen Denken und Handeln zur Systementwicklung am Standort.
- zur Gestaltung und Anleitung von Kommunikations-, Kooperations- und Entwicklungsprozessen im Lehrer/innen-Team.

1.2 Lehr-, Lern-, Beurteilungskonzept

Das Wesen des Lehrgangs setzt Reflexions- und Entwicklungsbereitschaft und kollegialen Gestaltungswillen voraus. Bildungsinhalte werden in sogenannten Lernateliers (= Seminare) erarbeitet und in betreuten eLearning-Phasen (=betreutes Selbststudium) und im Selbststudium vertieft.

Dem Rahmencurriculum folgend umfassen die Lehrgangsinhalte folgende Themenbereiche (Module) in inhaltlich in den Veranstaltungen verschränkter Form:

Modul 1: Kompetenzorientierung und Rückwärtiges Lerndesign

Modul 2: Differenz & Diversität und Leistungsbeurteilung

Modul 3: Kompetenzorientierung und Lernseitigkeit

Modul 4: Flexible Differenzierung und Leadership for Learning

Der Lehrgang besteht aus 4 Modulen in insgesamt 4 Semestern. Der Lehrgang umfasst 12 Veranstaltungen (Lernateliers, LA). Fachliche Vertiefung sowie die Bearbeitung und der Nachweis der verpflichtenden Erprobungsaufgaben und der Arbeit in Professionellen Lerngemeinschaften des jeweiligen Semesters erfolgt in 4 betreuten Phasen des Selbststudiums.

1.3 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

Modul 1: Kompetenzorientierung und Rückwärtiges Lerndesign

Die Studierenden

- kennen Definitionen der Begriffe „Kompetenz“ und „Kompetenzorientierung“.

- erkennen die Wechselwirkungen mit anderen Themenbereichen (z.B. Bildungsstandards).
- können den eigenen Unterricht reflektierend den Kompetenzbegriff schärfen.
- können Aufgaben mit unterschiedlichen Komplexitätsgraden gestalten.
- kennen fachspezifische und fächerübergreifende Kompetenzen als Grundlage für den Unterricht.
- kennen die Elemente eines Lerndesigns.
- verstehen Rückwärtiges Lerndesign als Voraussetzung für kompetenzorientiertes Lernen.
- erwerben Kompetenz für Rückwärtiges Lerndesign und erproben unterschiedliche Zugänge.
- kennen Möglichkeiten für eine fachliche und fächerübergreifende Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen als Rückwärtiges Lerndesign und für Bildungsprozesse im Rahmen der Bildungsziele.
- sind auf lange Sicht in der Lage, Lehr- und Lernprozesse kompetenzorientiert zu gestalten sowie Unterrichtsentwicklungsprozesse hinsichtlich Kompetenzorientierung in ihrer Rolle/Funktion als Lerndesignerin bzw. Lerndesigner zu gestalten.

Modul 2: Differenz & Diversität und Leistungsbeurteilung

Die Studierenden....

- kennen und anerkennen Differenz als konstitutives Element.
- kennen (Re-)Produktionsmechanismen von Ungleichheit.
- entwickeln Sensibilität für Heterogenität und Differenz, indem sie Theorien und Konzepte aus der Forschung kennen lernen und im pädagogischen Handeln anwenden.
- verfügen über die Fertigkeit, Prozesse, die Differenz herstellen kritisch zu reflektieren und systematisch zu verstehen.
- können zwischen unterschiedlichen Modalitäten der Leistungsbeurteilung und deren Praxisrelevanz unterscheiden.
- setzen sich mit eigenen Maßstäben der Leistungsbeurteilung in der pädagogischen Praxis auseinander und reflektieren deren Auswirkungen auf die Lernkultur.
- kennen und erproben formative und partizipative Leistungsbeurteilungspraxis.
- können authentische Lern- und Leistungsaufgaben für Vorerhebung und kontinuierliche Lernstandserhebung erstellen.

Modul 3: Kompetenzorientierung und Lernseitigkeit

Die Studierenden

- können den Kompetenzbegriff schärfen und Differenzierungsstrategien reflektieren.
- kennen und vergleichen Zugänge zum Lernbegriff aus der Soziologie, Philosophie, Psychologie und Pädagogik.
- entfalten, reflektieren und schärfen ihren eigenen Lernbegriff.
- begreifen Lernen als Erfahrung im unterrichtlichen Geschehen und entwickeln lernseitige Orientierung als Habitus im Unterricht.
- erkennen die Wechselwirkung und ambivalente Beziehung zwischen Lehren und Lernen.
- setzen sich mit Strategien und Werkzeugen für lernseitige Orientierung auseinander.
- kennen Instrumente und Methoden für die Erforschung lernseitiger Orientierung und können diese in ihrer eigenen pädagogischen Praxis verwenden.
- können Prozesse für gemeinsame, kollegiale Reflexion im Rahmen von PLG-Arbeit anleiten und begleiten.

Modul 4: Flexible Differenzierung und Leadership for Learning

Die Studierenden ...

- nehmen sich selbst als Lernende wahr und professionalisieren sich entlang der 5 EPIK-Domänen.
- kennen Modelle zu Co-Teaching und Leadership for Learning und reflektieren diese in ihrer eigenen Praxis.
- setzen sich kritisch mit der Funktion der Lerndesignerin/ des Lerndesigners auseinander.

- können die inhaltliche Entwicklung von Lehr- und Lernprozessen im eigenen Fach, in Fachgruppen und fächerübergreifend nach dem Prinzip "vom Ende her" gestalten und bei Kolleginnen und Kollegen anstoßen und professionell begleiten.
- können Unterrichtsentwicklungsprozesse in kollegialen Lern- und Entwicklungsgruppen (PLG = professionelle Lerngemeinschaften) nachhaltig initiieren und reflektiert begleiten.
- setzen sich mit dem Differenzierungsbegriff auseinander und bestimmen und reflektieren Differenzierungsstrategien situativ.
- Kennen Möglichkeiten für gelingende Kommunikation und für wirksame Handlungsoptionen.
- können das Handlungsfeld des Lerndesigners /der Lerndesignerin im systemischen Dreieck Leitung – Kollegium – Lerndesigner/in umgrenzen und klären.
- können Arbeits-, Lern- und Reflexionsprozesse in Peer-Groups gestalten und moderieren.
- erwerben Kommunikations- und Moderationskompetenz zur Prozessgestaltung von kollegialer Arbeit in Professionellen Lerngemeinschaften (PLG).
- können im Sinne von „Teacher Leadership“ Verantwortung für eine pädagogische Weiterentwicklung von Unterricht im Kolleg/innenkreis wahrnehmen.
- sind in der Lage, an ihren Schulen theoriegeleitete, forschungsbasierte, fachbezogene Professionalisierung und pädagogische Entwicklung in kollegialen Prozessen anzustoßen und zu begleiten um auf lange Sicht respektvolle Lernumgebungen für Schüler/innen zu schaffen.

2 Allgemeine Bestimmungen

2.1 Dauer und Umfang des Lehrgangs

Der Lehrgang besteht aus 4 Modulen in insgesamt 4 Semestern. Der Lehrgang umfasst 12 Veranstaltungen (Lernateliers, LA).

2.2 Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein abgeschlossenes Lehramtsstudium.

Zur Teilnahme eingeladen sind Lehrpersonen, die die Rolle bzw. Funktion der Lerndesignerin bzw. des Lerndesigners an einer Neuen Mittelschule übernehmen.

Nachqualifizierungen für Lerndesignerinnen und Lerndesigner der NMS-Generationen G2, G3, G5, G6, G7 und G8 sollen ermöglicht werden.

2.3 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)

Der Arbeitsaufwand für den Lehrgang „Lerndesign“ an der Pädagogischen Hochschule Wien beträgt 12 ECTS-Punkte.

2.4 Lehrveranstaltungstypen

Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung. Die Lehrenden wählen Inhalte/Themen aus, deren Bearbeitung mittleres Komplexitätsniveau erfordern. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritische Reflexion und Diskussion. Die Arbeit an den Themen kann sowohl in eigenständiger Arbeit als auch im Team oder in Projekten erfolgen. Seminare können virtuell angeboten werden, wenn die Kommunikation und Kooperation der Beteiligten durch geeignete Angebote (elektronische Plattformen, Chats, E-Mail etc.) gewährleistet ist.

2.5 Prüfungsordnung

Es gilt die im Mitteilungsblatt veröffentlichte Prüfungsordnung für Lehrgänge der Pädagogischen Hochschule Wien.

Für den positiven Abschluss des Lehrgangs Lerndesign sind folgende Leistungen und Nachweise zu erbringen:

- (1) Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Präsenzangebote, Bearbeitung der Erprobungsaufgaben im Rahmen des betreuten Selbststudiums und Arbeit in Professionellen Lerngemeinschaften am Schulstandort.
- (2) Nachweis des Selbststudiums durch Vorlage eines Entwicklungsportfolios: Das Entwicklungsportfolio wird verstanden als Sammlung von Dokumenten, welche die individuellen Bemühungen, Fragen, Lernfortschritte und Reflexionen zeigt. Das Entwicklungsportfolio spiegelt den Prozess der Professionalisierung im Lehrgang.

Durch die ausgewählte Zusammenstellung unterschiedlicher Arbeiten der Lehrgangsteilnehmerin/des Lehrgangsteilnehmers werden der individuelle Lernprozess – bezogen auf die Lehrgangsinhalte – und die Bearbeitung der Aufgabenstellungen (jeweilige Erprobungsaufgabe im Semester) in den eLearning-Phasen dokumentiert sowie Reflexionsprozesse abgebildet. Der Aufbau und die verpflichtenden Themenbereiche des Entwicklungsportfolios werden von der Lehrgangsleitung rechtzeitig bekanntgegeben.

(3) Über die Anrechnung von gleichwertigen Veranstaltungen oder themenbezogenen Qualifikationen entscheidet die Lehrgangsleitung.

2.6 In-Kraft-Treten

Erlassung des Curriculums durch die Curricularkommission am xx.0x.2016.

Genehmigung durch das Hochschulkollegium am xx.0x.2016.

Genehmigung durch das Rektorat am xx.0x.2016.

3 Aufbau und Gliederung des Studiums

3.1 Modulübersicht

M 1-1	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Modultitel	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Kompetenz- orientierung und Rückwärtiges Lerndesign	1,00	2,25	0,00	SE	2,00	1,60	3,60	40,50	40,75	3,25
Summe	1,00	2,25	0,00		2,00	1,60	3,60	40,50	40,75	3,25

M 1-2	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Modultitel	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Differenz & Diversität und Leistungsbeurteilun g	1,00	1,75	0,00	SE	1,2	1,067	2,267	25,50	43,25	2,75
Summe	1,00	1,75	0,00		1,2	1,067	2,267	25,50	43,25	2,75

M 1-3	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Modultitel	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Kompetenzorientier ung und Lernseitigkeit	1,00	2,25	0,00	SE	2,00	1,60	3,60	40,50	40,75	3,25
Summe	1,00	2,25	0,00		2,00	1,60	3,60	40,50	40,75	3,25

M 1-4	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Modultitel	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Flexible Differenzierung und Leadership for Learning	1,00	1,75	0,00	SE	1,2	1,067	2,267	25,5	43,25	2,75
Summe	1,00	1,75	0,00		1,2	1,067	2,267	25,5	43,25	2,75

3.2 Modulübersicht gesamt Lehrgang

	Studienfachbereiche ECTS			Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Lehrgang									
Lerndesign									
Modul M-1-1	1,00	2,25	0,00	2,00	1,60	3,6	40,50	40,75	3,25
Modul M-1-2	1,00	1,75	0,00	1,2	1,067	2,267	25,50	43,25	2,75
Modul M-1-3	1,00	2,25	0,00	2,00	1,6	3,6	40,50	40,75	3,25
Modul M-1-4	1,00	1,75		1,2	1,067	2,267	25,50	43,25	2,75
Summe	4,00	8,00	0,00	6,4	5,334	11,734	132	168	12

3.3 Modulbeschreibungen

3.3.1 Modul 1

M 1-1		Kompetenzorientierung und Rückwärtiges Lerndesign		
Pflichtmodul/ Wahlmodul	Basismodul/ Aufbaumodul	1. Studienjahr/1. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	3,25 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können den eigenen Unterricht reflektierend den Kompetenzbegriff als Grundlage für den eigenen Unterricht schärfen. Die Studierenden sollen die Wechselwirkungen mit anderen Themenbereichen erkennen. Die Studierenden erwerben Kompetenz für Rückwärtiges Lerndesign für eine fachspezifische und fächerübergreifende Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen für Bildungsprozesse im Rahmen der Bildungsziele. 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> Wesentliche Definitionen zur Auseinandersetzung mit dem Kompetenzbegriff Wechselwirkungen zwischen Kompetenz und Handeln Übersetzung und Verdichtung von Bildungsstandards und Lehrplänen für die kompetenzentwickelnde Jahresplanung Kompetenzbegriff als Grundlage für Rückwärtiges Lerndesign 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen Definitionen der Begriffe „Kompetenz“ und „Kompetenzorientierung“ und können diese in fachlichen Diskursen verwenden. kennen die Wechselwirkungen mit anderen Themenbereichen (z.B. Bildungsstandards) und können diese in ihrer Unterrichtsarbeit berücksichtigen. können Aufgaben mit unterschiedlichen Komplexitätsgraden gestalten. verstehen Rückwärtiges Lerndesign als Voraussetzung für kompetenzorientiertes Lehren und Lernen und können fachspezifische und überfachliche Lerndesigns erstellen. können Lehr- und Lernprozesse hinsichtlich Kompetenzorientierung in ihrer Rolle/Funktion als Lerndesignerin bzw. Lerndesigner anstoßen. 				
Literatur:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Lehr- und Lernformen:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Leistungsnachweise:				
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.				
Sprache(n):				
Deutsch				

M 1-1	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Modultitel Kompetenzorientierung und Rückwärtiges Lerndesign										
	1,00	2,25	0,00	SE	2	1,60	3,6	40,5	40,75	3,25
Summe	1,00	2,25	0,00		2	1,60	3,6	40,5	17,00	3,25

Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	UE	Übung
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien	VO	Vorlesung

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

3.3.2 Modul 2

M 1-2		Differenz & Diversität und Leistungsbeurteilung		
Pflichtmodul	Basismodul	1. Studienjahr/1. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	2,75 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen befähigt werden, Sensibilität für Heterogenität und Differenz zu entwickeln, indem sie Theorien und Konzepte aus der Forschung reflektiert und zielgerichtet im pädagogischen Handeln nutzen können. Die Studierenden sollen befähigt werden, formative, partizipative und summative Methoden in ihrer Leistungsbeurteilungspraxis reflektiert durchzuführen. 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> Reflexion der (eigenen) Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsschemata Möglichkeiten und Formen der Durchführung, Aufzeichnung/Dokumentation sowie Auswertung von Beobachtungen und Lernstandserhebungen, unter Berücksichtigung unterschiedlicher Diversitätsbereiche, insbesondere multilingualer und multikultureller Gegebenheiten in der pädagogischen Praxis Sensibilisierung für Differenz und Diversität als konstitutives Element der pädagogischen Arbeit Möglichkeiten und Formen der Leistungsbeurteilung in der pädagogischen Praxis Sensibilisierung für Leistungsbewertung als integrativen Bestandteil von Lehr- und Lernprozessen Bedeutung des Kompetenzbegriffes im Rahmen der Leistungsbeurteilung 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> Differenz und Diversität als konstitutives Element der pädagogischen Arbeit anerkennen. Sensibilität für Heterogenität und Differenz entwickeln, indem sie Theorien und Konzepte aus der Forschung im pädagogischen Handeln reflektiert anwenden. Prozesse, die Differenz herstellen kritisch reflektieren und systematisch verstehen. den Nutzen von Erkenntnissen aus der Forschung erkennen und in pädagogische Konzepte und das pädagogische Handeln einfließen lassen. zwischen unterschiedlichen Modalitäten der Leistungsbeurteilung und deren Praxisrelevanz unterscheiden. sich mit eigenen Maßstäben in der Leistungsbeurteilung in der pädagogischen Praxis auseinandersetzen und deren Auswirkungen auf die Lernkultur reflektieren. unterschiedliche Modalitäten der Leistungsbeurteilung anwenden und im pädagogischen Umfeld am Schulstandort anregen. 				
Literatur:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Lehr- und Lernformen:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Leistungsnachweise:				
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.				
Sprache(n):				
Deutsch				

M 1-2	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Modultitel Differenz & Diversität und Leistungsbeurteilung										
Differenz & Diversität und Leistungsbeurteilung	1,00	1,75	0,00	SE	1,2	1,067	2,267	25,5	43,25	2,75
Summe	1,00	1,75	0,00		1,2	1,067	2,267	25,5	43,25	2,75
Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen		UE	Übung					
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik		SE	Seminar					
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien		VO	Vorlesung					
*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten										

3.3.3 Modul 3

M 1-3	Kompetenzorientierung und Lernseitigkeit			
Pflichtmodul	Basismodul	1. Studienjahr/1. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	3,25 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen ihren eigenen Lernbegriff schärfen und Lernen als Erfahrung im unterrichtlichen Geschehen begreifen. Die Studierenden sollen zu einer lernseitigen Orientierung als Habitus im Unterricht befähigt werden. Die Studierenden sollen ihren eigenen Kompetenzbegriff schärfen und Wechselwirkungen mit Differenzierungsstrategien reflektieren und im eigenen Unterricht berücksichtigen können. 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> Reflexion von Differenzierungsstrategien, auch auf Teamebene Schärfung des eigenen Lernbegriffs durch Vergleich der Zugänge zum Lernbegriff aus der Soziologie, Philosophie, Psychologie und Pädagogik Wechselwirkungen zwischen Kompetenz, Handeln und Differenzierungsstrategien Planung, Durchführung und Reflexion von pädagogischen Maßnahmen Strategien und Methoden für Lerntransfer und Nachhaltigkeit Lehren und Lernen im Wechselspiel 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> Zugänge zum Lernbegriff aus der Soziologie, Philosophie, Psychologie und Pädagogik vergleichen und Erkenntnisse in ihrer pädagogischen Praxis berücksichtigen. Wechselwirkungen zwischen Kompetenz, Handeln und Differenzierungsstrategien reflektieren und situationsgerecht in der eigenen pädagogischen Praxis nützen. Lernen als Erfahrung im unterrichtlichen Geschehen begreifen und eine lernseitige Orientierung als Habitus im Unterricht entwickeln. Strategien und Werkzeugen für lernseitige Orientierung nützen. Instrumente und Methoden für die Erforschung lernseitiger Orientierung in ihrer eigenen pädagogischen Praxis verwenden. Prozesse für gemeinsame, kollegiale Reflexion im Rahmen von PLG-Arbeit am Schulstandort anleiten und begleiten. 				
Literatur:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Lehr- und Lernformen:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Leistungsnachweise:				
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.				
Sprache(n):				
Deutsch				

M 1-3	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Modultitel Kompetenzorientierung und Lernseitigkeit										
Kompetenzorientierung und Lernseitigkeit	1,00	2,25	0,00	SE	2,00	1,60	3,6	40,5	40,75	3,25
Summe	1,00	2,25	0,00		2,00	1,60	3,6	40,5	40,75	3,25

Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	UE	Übung
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien	VO	Vorlesung

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

3.3.4 Modul 4

M 1-4	Flexible Differenzierung und Leadership for Learning			
Pflichtmodul	Basismodul	1. Studienjahr/1. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	2,75 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen befähigt werden an ihren Schulen theoriegeleitete, forschungsbasierte, fachbezogene und überfachliche Professionalisierung und pädagogische Entwicklung in kollegialen Prozessen anzustoßen und zu begleiten um auf lange Sicht respektvolle Lernumgebungen für Schüler/innen zu schaffen. Die Studierenden sollen zur Klärung des Handlungsfeldes der Lerndesignerin bzw. des Lerndesigners im systemischen Dreieck Leitung – Kollegium – Lerndesigner/in am eigenen Standort befähigt werden. 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> Modelle zur Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern entlang der 5 EPIK-Domänen Modelle zu Co-Teaching und Leadership für Learning Entwicklung von Lehr- und Lernprozessen im eigenen Fach, in Fachgruppen und fächerübergreifend nach dem Prinzip des Rückwärtigen Lerndesign Auseinandersetzung mit Modellen und Möglichkeiten der flexiblen Differenzierung Umgrenzung und Klärung des Handlungsfeldes des Lerndesigners /der Lerndesignerin im systemischen Dreieck Leitung – Kollegium – Lerndesigner/in Kommunikations- und Moderationskompetenz zur Prozessgestaltung von kollegialer Arbeit in Professionellen Lerngemeinschaften (PLG) und Arbeits-, Lern- und Reflexionsprozessen in Peer-Groups Umgang mit Widerstand als Teil der „sozialen Architektur“ 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
<p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> sich selbst als Lernende wahrnehmen und sich entlang der 5 EPIK-Domänen professionalisieren. Prinzipien von Leadership für Learning reflektieren und diese in ihrer eigenen Praxis unterstützen. Kenntnisse zum Differenzierungsbegriff anwenden die inhaltliche Entwicklung von Lehr- und Lernprozessen im eigenen Fach, in Fachgruppen und fächerübergreifend im Sinne der flexiblen Differenzierung gestalten, bei Kolleginnen und Kollegen anstoßen und professionell begleiten. Unterrichtsprozesse in kollegialen Lern- und Entwicklungsgruppen (PLG = professionelle Lerngemeinschaften) nachhaltig initiieren und reflektiert begleiten. das Handlungsfeld des Lerndesigners /der Lerndesignerin im systemischen Dreieck Leitung – Kollegium – Lerndesigner/in am eigenen Standort umgrenzen und klären. Arbeits-, Lern- und Reflexionsprozesse in Peer-Groups gestalten und moderieren. Kommunikations- und Moderationskompetenz zur Prozessgestaltung von kollegialer Arbeit in Professionellen Lerngemeinschaften (PLG) professionell anwenden. im Sinne von „Teacher Leadership“ Verantwortung für eine pädagogische Weiterentwicklung von Unterricht im Kolleg/innenkreis wahrnehmen. 				
Literatur:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Lehr- und Lernformen:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Leistungsnachweise:				
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.				
Sprache(n):				
Deutsch				

M 1-4	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Modultitel Flexible Differenzierung und Leadership for Learning										
Flexible Differenzierung und Leadership for Learning	1,00	1,75	0,00	SE	1,20	1,067	2,267	25,5	43,25	2,75
Summe	1	1,75	0,00		1,2	1,067	2,267	25,5	43,25	2,75
Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen		UE	Übung					
		FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar					
		PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien	VO	Vorlesung					
*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten										